Zeitschrift

für

HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben

von

Dr. A. Freimann.

Jahrgang XVII.

Mit Subvention der Zunz-Stiftung und der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums.

Frankfurt a. M.

Verlag von J. Kauffmann.

1914.

Register.

Bibliographie.

[Besprochene oder von einer Notiz begleitete Schriften sind mit ° vor dem Titel bezeichnet; vor der Seitenzahl steht ° dort, wo von mehreren angegebenen Schriften nur ein Teil besprechen ist. Rührt die Besprechung nicht von der Redaktion her, so ist der Name ihres Verf. oder sein Zeichen vor oder nach der Seitenzahl in ( ) angegeben.]

a) Hebräische Titel.

---

b) Autoren und Schlagwörter.

Wissenschaftliche Aufsätze.

Miszellen und Notizen.

XVII. Jahrgang. Januar—Februar. No. 1.

Zeitschrift für HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben von

Dr. A. Freimann.

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Schillerstrasse 19.
Telephon Amt I. 2846.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 10 Mk. jährlich

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1914.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

[ACHISEFER], נתיבות Freie Tribüne für Literatur und Leben I. Bd. Herausgegeben vom Verein „Achisefer" Warschau-Berlin 1913. 332 S. 8°. Rub. 2.— (Z.).

BESREDKY, M. (איש נעמי), שני נאומים, Zwei Vorträge. a) Meditationen über Sefirah-Tage. b) Das Wochenfest. Odessa 1913. 31 S. 12°. (Z.).

BORUCHOWITSCH, I. L., דברי כתובים אחרונים, Die biblischen Apokryphen mit Illustrationen, Einleitungen und Erläuterungen. Für Schule und Haus bearbeitet. Wilna 1912. IV, 154 u. 53 S. 8°. (Z.).

[*) Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. *William Zeitlin* gesammelt.] Fr.

[BIBEL], מקרא מפורש, Die Bibel mit einem neuen wissenschaftlichen Kommentar für den Schulgebrauch bearbeitet, [Worterklärungen auch in Jargon]. Nebst literarischen und historigeographischen Einleitungen herausgegeben von J. E. *Triwusch*, D. *Notik* und N. *Lewin*. Wilna, Verlag und Druck von Rosenkranz und Schriftsetzer. Bis jetzt erschienen: יהושע Josua 1911. V, 68 u. (4) S. nebst Karte (5. Aufl. 1913). שופטים, Richter 1910. 70, X S. (5. Aufl. 1913). שמואל א׳, Samuelis I. 98, X S. (4. Aufl. 1913). שמואל ב׳, Samuelis II. 77, VIII S. (4. Aufl 1913). מלכים א׳, Könige I, 1911. XIV, 83 u. IX S. (4. Aufl. 1913). מלכים ב׳, Könige II, 84, X S. (3. Aufl. 1913). ישעיה, Jesaja 1913. 216 u. (4) S. ירמיה, Jeremia 1910. X, 246 S. (4. Aufl. 1813). יחזקאל, Hesekiel 1911. 190, X S. תרי עשר, 12 kleinen Propheten 1913. XXIV, 214 S. 8°. (Z.).

BRODOWSKY, CH. H., חבר לילדים. Kinder-Kamerad. Hilfsbuch zum Erlernen der hebr. Sprache. Berditschew 1913. 64 S. 8°. (Z.).

DOLITZKY, M. M., ניב שפתים, Hebräischer Briefsteller, enthaltend 215 Entwürfe von Briefen geselligen und geschäftlichen Inhalts für die Jugend. Neue [stereotyp.] Ausgabe. Bobrujsk, Druck von J. M. Günsburg, 1913. 176 S. 8°. Rub. 0,50.

[I. Ausgabe erschien Wilna 1890. II. — ibid. 1892. VII. — ibid. 1900 usw. Z—n.].

DUBNOW, S., קורות העברים, Geschichte der Juden für den Schul- und Privatunterricht. III. Teil: Das Mittelalter, hebräisch bearbeitet von A. *Lüboschitzki*. 3. verbesserte Aufl. Warschau 1913. 134 S. nebst 3 Bildern 8°. Rub. 0,70. (Z).

[I. u. II. Teil, vgl. ZfHB. XVI, 166].

FRADKIN, B., דברי אגדה, Zwölf Legenden für Kinder und reifere Jugend. Warschau, Verlag W. Lifschütz, 1913. 60 u. (1) S. 12°. (Z.).

—,—, מעשיות לילדים, Drei Erzählungen für kleine Kinder. (Durchweg vokalisiert). Warschau, Verlag W. Lifschütz, 1913. 21 S. 12°. (Z.).

FRAENKEL, Jecheskiel. אמרי יחזקאל (שו״ת) 68 Gutachten. Husiatyn, David Fränkel, 1913. (4), 148 u. 4 S. 8°.

FREUND, J. שארית יעקב, Bemerkungen zu einigen Talmudstellen, zum Schulchan Aruch und zum Mischne Tora nebst 2 Gutachten. Herausg. von Naftali *Horwitz*. Przemysl, (M. D. Herzberg), 1913. (1), 39 Bl. 8°.

FRIEDSTEIN, M. J., אחר האלף בית, Nach der Fibel, erstes Lehrbuch der hebr. Sprache für Anfänger, mit vielen Illustrationen. Wilna, Verlag „Jehudia“, Warschau-Wilna 1913. 165, IV S. 8°. Rub. 0,70. (Z.).

FRISCHMANN, D., התחלת חומש, Erzählungen aus der Bibel für die Schuljugend bearbeitet. Mit Illustrationen. I. Teil: בראשית, Aus dem Buche Genesis. Wilna, Verlag Jehudia-Warschau-Wilna, 1913. 155 S. 8°. Rub. 0,50. (Z.).

FRUMKIN, S., מלון אורתוגרפי עברי, Orthographisches Taschenwörterbuch der hebr. Sprache, enthaltend gegen 7000 Wörter, deren Rechtschreibung zweifelhaft ist. Mit russischer Uebersetzung der Stichworte. Jekaterinoslaw 1913. VII, 413 S. 16°. (Z.).

GRUENBLATT, N. und SHARNINSKY, M. A., פקעים, Knospen. Auswahl hebr. Gedichte für die Jugend, gesammelt und geordnet. I. Odessa, Verlag "שחרית" 1913. 31 S. 8°. (Z.).

GUTTMAN, A. S. (S. Ben-Zion), מקראות „בן עמי" המחודשות, III. Teil: בארחות החיים. Auf dem Lebenspfad, Lehr- und Lesebuch. Jerusalem 1913. 166 S. 8°. (Z.).

[I. u. II. Teil, vgl. ZfHB. XVI, 70].

HOFFMANN, D., המשנה הראשונה, Die erste Mischna und die Controversen der Tannaïm. Aus Anlass seines 70 jährigen Geburtstages, Namens seiner Schüler ins Hebräische übersetzt von Samuel *Grünberg*. Berlin, L. Lamm, 1913. 60 S. 8°. M. 2.

JAMES, W., שיחות פסיכולוגיות למורים, Psychologische Gespräche für Lehrer. Aus dem Englischen von N. *Turow*. Jaffa, Verlag der אגודת המורים בארץ ישראל, 1913. 7, 129 S. 8°. (Z.).

[Beilage zur Zeitschrift "החנוך" Jahrg. III].

[JEPHET] קובץ שלישי (יצירת העמים) יפת, Sammelbuch III. enthaltend Uebertragungen von Meisterwerken der Weltliteratur. Jaffa 1913. 8°. (Z.).

[Inhalt: G. *Hauptmann*: בעל העגלה הנשל, Fuhrmann Henschel, Drama, übersetzt von J. CH. Brenner. 105 S. F. *Dostojewsky*: רשימות מבית המות, Memoiren aus einem Totenhause, übersetzt von A. S. Rabinowitsch [Schluss]. 209 S. B. *Björnson*: אבק, Erzählung, übersetzt von ש. ע—ן (S. Agnon?) 50 S. Z-n].
[Sammelbuch I—II vgl. ZfHB. XVI, 42. 109].

[JERUSALEM] ירושלים, Sammelwerk für hebr. Literatur. Heft 1, herausgegeben von „Freunden Jerusalems.“ Jaffa 1913. 70 S. 8°. (Z.).

KAPLAN, CH. A. . . . פרוגרמה, Programm für den vierjährigen Unterricht in der hebr.-jüdischen Volksschule. Warschau 1913. 11, (1) u. 10 S. nebst 1 Tafel. 8°. (Z.).

KAPLAN, P., עלובי החיים, Dramatischer Einakter (גליקספערגעסעניע), von D. *Pinsky*, hebräisch bearbeitet. Bjelostok, Verlag der „Bühne" (הבימה), 1913. 17 S. 8°. (Z.).

KATZENELSON, I., אנו חיים ומתים, Wir leben und sterben, lyrisches Drama in drei Akten. Warschau, Verlag Achisefer, 1913. 136 S. 8°. (Z.).

KOHAN, D, תולדות המקובלים, השבתאים והחסידים, Geschichte der Kabbalisten, Sabbatianer und Chassidim, nach älteren und neueren Quellen in 4 Büchern bearbeitet. I. Bd., 1. u. 2. Buch: a) אבן נגף, b) אבן התועים, Odessa 1913. V, 152 S. (Z.).
[אבן התועים und אבן נגף erschienen zuerst Wien 1873. Auch als Beilage zur Monatsschrift „השחר" Z—n].

ASCHER LEVY, Des, aus Reichshofen im Elsass (1598—1635), Memoiren. Herausg., übersetzt u. mit Anmerkungen versehen von M. Ginsburger. Berlin, L. Lamm, 1913.

Genauerer Titel vgl. ZfHB. XVI, 118. [Die Herausgabe der Memoiren erfolgt nach einem von Elie Scheid in Paris aufgefundenen hebräischen Original, das G. abdruckte und übersetzte. Es ist eine hochwillkommene Quelle für die Lage der Juden im Elsass während des 30jährigen Krieges. Der Verfasser Ascher b. Elieser ha-Levi ist in Alesheim in Mittelfranken geboren (über אוליסום vgl. Löwenstein im Jahrbuch d. Jüd. lit. Gesellschaft 8 S. 116—118), woher auch Samuel b. Abraham אליסום das Mitglied des Frankfurter Rabbinats (Horovitz, Frankfurter Rabbiner II, 19 ff.) stammte. Er rühmt sich von Jakob ha-Levi aus Landau abzustammen, der zu den aus Spanien nach Deutschland eingewanderten Juden gehörte. Es ist dieses umso bemerkenswerter, da uns über direkte Einwanderungen aus Spanien nach Deutschland bisher jede Nachricht fehlt. Jakob ha-Levi ist ein Zeitgenosse des Jakob Baruch Landau Verf. des אגור aber nicht mit ihm zu verwechseln. Der Vater des Jakob Baruch Landau, Jehuda Landau, lehrte bevor er nach Treviso auswanderte mit Salomo Spira gemeinsam in Landau (vgl. לקט יושר ed. J. Freimann Einl. p. XL nr. 84). Ascher ha-Levi's Vater zog nach Esdorf bei Metz, Ascher lernte 1612 in Prag, war 1615 in Brzeznic (vgl. Bondi-Dworsky nr. 1570) am Rosch ha-Schanah in *Pardubitz* (so ist statt Bardewitz p. 13 zu lesen), im Winter 1615—16 lernte er in Bisenz bei Mordechai b. Abraham Mordechai (so hier statt Morders), 1616 war er in Austerlitz, 1617 in Frankfurt, 1620 in Reichshofen wo er sich verheiratete und wohnen blieb. R. Man in Hanau (p. 21) ist wohl der Vater des David b. Menachem Man, des Verfassers des מזמור לתודה der in Emden und in Altona Rabbiner war. Natürlich schickte der p. 58 erwähnte Elieser ha-Levi unserem Ascher nicht ein „Dromedar" nebst einem Pass, sondern einen Trompeter mit einem Pass.]

LEWIN, A., ברכת אהרן, Abhandlungen über den Talmudtraktat Berachot. Drobobycz 1913.

LEWNER, J. B., המטאור, Der Meteor, eine Legende für Kinder. Lugansk 1913. 8 S. 8°. (Z.).
[Beilage zur Jugendzeitschr. „הפרחים" 1913].

MEISELS, J. CH. L., נחלת יוסף (שו״ת), Gutachten zum Schulchan Aruch Orach Chajjim. Tl. 1. Munkacs 1913. (8), 109 Bl. fol.

MEJUCHAS, J., הליכות עולם או פרי תרבות, Hebräische Chrestomathie aus der jüdischen und allgemeinen Kulturgeschichte. Lesebuch für Schule und Haus, nach G. Bruno bearbeitet, I. Band. Jerusalem 1913. VI, 190 S. 8°. (Z.).

MONOSSOWITSCH, M. M., החבר רטוב. Der gute Kamerad. Lehr- und Lesebuch der hebr. Sprache für Anfänger. (Durchweg vokalisiert). Warschau, Verlag Tuschia, 1912. 269 u. (3) S. 8°. (Z.).

MOSES ben Maimon. מורה נבוכים, Führer der Verirrten. Aus dem Arabischen ins Hebräische übersetzt von Jehuda b. Salomo Alcharisi. Mit Anmerkungen von S. *Scheyer*, neu herausg. von Mordechai *Katzenellenbogen*. 3. Abdruck. Wilna 1913. 320 S. Rub. 1,60.

[Erschien zuerst London 1851].

NEUHAUSEN, CH. S., . . . הדרך המוביל, Methodisches Lehrbuch für den ersten Unterricht in der hebr. Sprache, nach dem natürlichen System, עברית בעברית. New York 1912. 110 S. 8°. (Z.).

RABINOWITSCH, A. S., תולדות הפדגוגיה, Geschichte der Pädagogik, von den ältesten Zeiten bis auf unsere Tage. St. Petersburg 1913. 92 S. 8°. (Z.).

[Beiheft zur pädagog. Zeitschrift „Вѣстникъ еврейск. просвѣщенія“ Jahrg. III. Z—n].

RAFFALOVICH, S., מטבעות היהודים, Geschichte der jüdischen Münzen, mit Abbildungen und Illustrationen. Jerusalem 1913. 199 S. 8°. (Z.).

RENAISSANCE], תחית לשון, Die Renaissance der hebräischen Sprache. Sammelwerk, vom Verbande für Förderung der hebr. Sprache und Literatur (אגודת מפיצי שפת עבר וספרותה), zum Decennium seines Stiftungsfestes herausgegeben. New York 1913. 106 S. 8°. (Z.).

RÉUBENI, A., בבית המרפא, Im Krankenhaus, Skizze. Aus der Serie „נדודים“. Jerusalem, Verlag J. Ch. Brenner, 1913. 37 S. 8°. (Z.).

ROSANES, S. A., דברי ימי ישראל בתוגרמה. Geschichte der Juden in der Türkei. Tl. 3.: Vom Jahre 1575—1640, nach gedruckten und handschriftlichen Quellen, nebst einem Verzeichnisse der hebräischen Bücher, welche bis 1640 in der

Türkei gedruckt wurden von A. *Freimann*. Husiatyn, Schwager u. Fränkel, 1913. 336 S. u. 1 Notenblatt 8°.
[T. 2 vgl. ZfHB. XVI S. 45].

ROSENTAL, A., כתבים, Schriften: Erzählungen und Skizzen. Odessa 1913. 48 S. 8°. (Z.).

RUBINSTEIN, S. M., תורת הקבלה, Ursprung und geschichtliche Entwicklung der jüd. Traditionslehre (תורה שבעל פה), nach Bibel, Talmud und den wissenschaftlichen Quellen dargestellt, nebst Einleitung zum Talmud. Warschau 1912. 148 S. 8°. (Z.).

[SAMMELWERK], רביבים (Regenschauer). Sammelwerk für moderne hebr. Literatur. Redigiert von J. CH. *Brenner*. Heft 3—4. Jerusalem, Verlag „Hasaron“-Jaffa, 1913. 176 S. 8°. (Z.).
[I—II Bd. vgl. ZfHB. XIII, 84; XIV, 88].

SCHNEIERSOHN, Menachem Mendel. דרך מצותיך, Chassidische Erklärung der biblischen Gebote. Poltawa 1913. 391 S. 8°.

SCHULMANN, L., שפת יהודית אשכנזית וספרותה, Geschichte der jüdisch-deutschen Sprache und Literatur vom Ende des XV. bis zum Ende des XVIII. Jahrhunderts. Nach dem Tode des Verfassers herausgegeben von seiner Familie, unter Aufsicht von I. Ch. *Tawjew*. Riga 1913. XVI, 223 S. 8°. (Z.).
[Ein Teil dieses Werkes (XVII, 67 S.) erschien als Beilage zur Vierteljahresschrift "חזון" St. Petersburg 1908. Heft 1—3. Z—n.].

TAMAREZ, A. S., מוסר התורה והיהדות, Sammlung von Vorträgen. Wilna 1912. 176 S. 8°.

WAHL, S., . . . חקירות בשרשי הלשון, Studien auf dem Gebiete der hebr. Sprach- und Bibelkunde. Petrokow 1913. 120 S. 8°. (Z.).

WEINBERG, Z. S., ציורים וספורים, Bilder und Erzählungen aus dem jüd. Leben I. Teil. Warschau 1913. 99 u. (2) S. 8°. (Z.).

WITKIND, A. M., תועפת ראם, Sammlung kabbalistischer Deutungen. Teil 1. Warschau 1913. 214 S. 4°.

ZENKLER, M., דקדוק העברית החדשה, Grammatik der neuhebräischen Sprache (Etymologie und Syntax). Odessa 1913. 87 S. 8°. (Z.).

---

b) Judaica.

ABELSON, J., Jewish mysticism. London, Bell, 1914. 194 S. 2 s.

ANSTEY, M., The romance of Bible chronology. 2 Vols. London, Marshall Bros., 1913. 7 s. 6 d.

ARCHIV für jüdische Familienforschung, Kunstgeschichte und Museumswesen. Wien, III., Ertegasse 7. Jährlich 6 Hefte, Abonnement K. 6.

BENEDETTI, A. de. A proposito del processo del „delitto rituale" a Kiew. (Pro veritate et iustitia). Lettere al Giornale „Il Lavoro". Genova, (Via Caffaro 1—7), 1913. 31 S. 8°.

BERGGREN, F. A., De onda andarna och satan i gamla testamentetskan. apokr. och pseudepigr. skrifter. En studie. Stockholm, Norstedt, 1913. IV, 83 S. Kr. 1,50.

BIBLIOTHEK der israel. Kultusgemeinde Wien. Zugangsverzeichniss. Hebraica 1911 Juli — 1913 Juli. [Wien 1913]. (36) Bl. fol.

[Vgl. ZfHB. XV, 165. Eine wertvolle Zusammenstellung].

BOYARSKY, J., The life and suffering of the Jew in Russia: a historial review of Russia's atvancement beginning with the year 987 A. D. to the close of the special laws enacted against the Jews, and reasons thereof. Los Angeles, Citizen Print Shop, [1912]. 212 S. 8°. Doll. 1.

BRENIER, F., Les Juifs et le Talmud. Paris, Bureau de la „Ligue francaise anti-maconnique". 1912. 90 S. 8°. fr. 1,50.

BUNGE, C., Das Wissen vom Atem bei den alten Kulturvölkern. Eine religionsgeschichtliche Untersuchung. Leipzig, Mazdaznan Verl., [1913]. 42 S. m. 8 Taf. 8°. M. 1,80.

CATALOG. Hebrew Union College, Cincinnati. Series A. Nr. 6. 1913—14. Cincinnati 1913. 81 S. 8°.

CAUSSE, A., Les prophètes d'Israel et les religions de l'Orient. Essai sur les origines du monothéisme universaliste. Paris, E. Nourry, 1913. 328 S. 8°. fr. 7,50.

DROPSIE College, The, for Hebrew and cognate learning. Register Winter Term 1913—1914. Philadelphia 1913. 27 S. u. 1 Taf. 8°.

ELBOGEN, I., Der jüdische Gottesdienst in seiner geschichtlichen Entwickelung. (= Grundriss der Gesamtwissenschaft des Judentums. Schriften, herausg. v. der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums). Leipzig, Buchh. G. Fock, 1913. XVI, 619 S. 8°. M. 12.

[Es ist mir eine herzliche Freude, das vortrefflich informierende Buch Elbogens den Lesern dieser Zeitschrift empfehlen zu können. Wenn ich auch in Einzelheiten — wie es ja nicht anders möglich ist — nicht immer mit dem Verfasser übereinstimme, so darf ich doch dem Ganzen, der ausgezeichneten Einteilung des weitschichtigen Stoffes, der klaren Diktion und der umfassenden Gelehrsamkeit uneingeschränktes Lob zollen. Das Buch zerfällt in drei grosse Abschnitte, von denen der erste eine Beschreibung des jüdischen Gottesdienstes (an Wochentagen, Sabbaten und Festtagen) bietet; der zweite handelt von der

Geschichte des jüdischen Gottesdienstes in seiner Entwicklung von den ersten Anfängen bis auf unsere Tage; der dritte endlich ist der Organisation des jüdischen Gottesdienstes gewidmet, „er behandelt die äusseren Erfordernisse des Gottesdienstes, die Gebäude und ihre Einrichtung, die Gemeinde, ihre Verwaltung und ihre Beamten, sowie deren Tätigkeit beim Gottesdienste.“ Während jedes Kapitel an seiner Spitze eine kurze Angabe der wichtigsten, auf dasselbe bezüglichen, Literatur trägt, ist das Eingehen auf Einzelheiten den musterhaft geordneten Anmerkungen am Schlusse des Bandes vorbehalten, die alles Nötige in wohltuender Kürze bieten. Es sei mir nun gestattet, einige Bemerkungen, die ich bei der Durchsicht des Elbogenschen Werkes notiert habe, dem Verfasser und unserem Leserkreise vorzulegen. 1) S. 24. Ich weiss nicht, ob E. gut daran tat, seine Ausführungen in Studien S. 18 f. über den dritten Teil des קריאת שמע in dieses Buch herüberzunehmen. Bei dem innigen sprachlichen und sachlichen Zusammenhange des zweiten mit dem ersten Abschnitte des שמע darf es sicherlich nicht auffallen, dass das Stück aus Num. als drittes erscheint, wenn man auch annimmt, dass alle Teile gleichzeitig aufgenommen wurden. Dass man von ויאמר in Palästina Abends nur den Schlussatz noch im 9. Jh. sagte, beweist gar nichts, da es sich um eine halachische Auffassung handelte, die mit dem Alter der Einrichtung an sich nichts zu schaffen hat, zumal ja über den Gebrauch des Stückes im Morgengottesdienste keine Diskussion bekannt ist. Glaubt übrigens E. wirklich, dass die ersten Abschnitte in die Liturgie aufgenommen wurden zu einer Zeit, als man aus ihnen „die Vorschriften für das Anlegen der Teffillin und das Anbringen der Mesusa“ noch nicht hergeleitet hatte? 2) S. 29. Auch wenn man — was nicht zu empfehlen ist — den Hymnus im hebr. Sirach 51, 12 fg. für echt hält, kann man das מקבץ נדחי ישראל ebenso wie בונה עירו ומקדשו natürlich nur als Dank für bereits Eingetroffenes, nicht aber wie in der Tefilla als Gebet auffassen. Warum soll מהרה תקבל ברצון nicht bedeuten können: wieder in Gnade aufnehmen, so dass wie im Vorhergehenden der Opferdienst als nicht mehr bestehend erschiene? auch das Gebet konnte — nach ihrer Auffassung — nur im Tempel auf volle Erhörung rechnen. Es erscheint mir auch sehr gewagt anzunehmen, dass ברך עלינו mit seiner Bitte für das Gedeihen der Landwirtschaft in die Zeit der römischen Vorherrschaft nicht passe. Wenn diese Bitte — wie natürlich — Palästina im Auge hat, so darf man es nicht „ohne jeden Uebergang“ (S. 30) finden, wenn darauf Bitten nationalen Inhaltes folgen. Gerade ברך mit seinem nationalen und zugleich persönlichen Inhalte ist eine vortreffliche Brücke von den vorangehenden persönlichen zu den folgenden nationalen Gebeten. Das לחרותנו in תקע beweisst doch, dass es sich um Sammlung der Diasporen (S. 33) allein nicht handeln könne (vgl. übrigens Sirach 36, 13). Ebensowenig überzeugt uns, was S. 34 über השיבה שופטינו gesagt wird; es wird wohl nicht von Richtern und Gerichten gesprochen, sondern von Behörden im allgemeinen, es soll demnach nicht ein Bild aus der messianischen Zeit ausgedrückt werden, sondern lediglich die Bitte, dass unser Volk wieder eigene, gerechte Behörden erhalte, so dass der Zusammenhang mit der vorhergehenden Eulogie ein stärkerer ist als mit der folgenden. 3) S. 74, 2: Es wäre vielleicht zu bemerken gewesen, dass Alfasi und RAS auch in Ber. p. 31 a דברים lesen; möglicherweise ist בקשה nur ein erklärender, dem Vorhergehenden entnommener Zusatz. 4) S. 76, 6. Es ist bezeichnend, dass auch die Falaschas das בה״ב Fasten zu haben scheinen. 5) S. 78. In dem seph. Siddur heisst es in den Zusätzen zum תחנון:

. . . בְּרֹגֶז רַחֵם תִּזְכּוֹר בְּרֹגֶז אַהֲבָה תִזְכּוֹר, was augenscheinlich auf einem Missverständnisse beruht; wie עקדה auf Isaac und תמימות auf Jacob Bezug hat, so bedeutet רחם natürlich Abraham (רחם בגי' אברהם vgl. die in meiner Ausgabe von ר"ש בן היתום S. 119 Anm. 10 zitierten Quellen); dementsprechend ist ברגז אהבה תזכר lediglich eine zweite Lesart, und durch זרע אברהם אהבי Jes. 41, 8 zu erklären; beide Ausdrücke gehören aber nicht zusammen in den Text. 6) S. 108. Ich halte es nicht für wahrscheinlich, dass die Sitte, am Schlusse des לכה דודי sich zur Türe zu wenden (meines Wissens ist diese Sitte übrigens n i c h t allen Riten gemeinsam), mit dem ursprünglichen Gang ins Freie im Zusammenhang stehe. Will man nicht die übliche Erklärung annehmen, dass es sich um Ausschau nach zu tröstenden אבלים handle, so liesse sich einfach an eine symbolische Begrüssung der eintretenden „Prinzessin Sabbat" denken. 7) S. 175. Was E. sagt um zu beweisen, dass die Einführung der Prophetenlektionen älter sei, als der Abschluss des Prophetenkanons leuchtet mir nicht ein. Nimmt man mit dem Vf. an, dass die Vorlesung aus den Propheten jünger sei als die Thoravorlesung, so darf auch vermutet werden, dass man die Prophetenlektion in einen gewissen Zusammenhang mit dem Inhalte der פרשה bringen wollte, demnach kann es nicht auffallen, dass die Propheten nicht der Reihe nach gelesen werden. 8) S. 176. Ich halte es nicht für ausgeschlossen, dass Lucas 4, 16 folg. von der Vorlesung am Sabbat N a c h m i t t a g e handle vgl. weiter S. 182. 9) S. 197. Warum beschränkt E. auf Babylonien das Amt des אמורא, da wir es in Palästina zumindest schon zur Zeit Rabbis und R. Chijas finden? 10) S. 213. Einleuchtender als die Erklärung des קרובץ aus der altfranzösischen Pluralendung scheint noch immer die Vermutung Elia Bachurs תשבי s. v. 11) S. 448 Ende. Es ist immerhin wahrscheinlich, dass die älteste Judenkolonie in Rom in der nächsten Nähe des Tiber ihr Bethaus hatte; bemerkt hätte auch werden müssen, dass die Niederlassung der Juden in Alexandrien direkt am Ufer sich befand. 12) S. 484. Es muss doch bemerkt werden, dass in der im Jahre 1906 gefundenen Inschrift von Castelporziano bei Rom unter den Würdenträgern der Gemeinde an erster Stelle der p a t e r erscheint, der demnach auch aktiv an der Verwaltung teilnahm (vgl. Boll. Comm. Arch. di Roma, XXXV, 232). 13) S. 487. Ist grammateus ein Gemeindebeamter, so dürfte es sich doch wohl um den Sekretär handeln, vgl. N. Müller, Die jüd. Katak. am Monteverde, S. 116—7. 14) S. 517, 10 Ende. Die LA פרושים in Tos. Ber. III habe auch ich zu verteidigen gesucht vgl. Riv. Isr. I (1904) S. 44 Anm. 15) S. 529, II. 2. Dass Heine לכה דודי Jehuda Ha-Levi zuschreibt beruht wohl darauf, dass er Salomo Ha-Levi mit J. Ha-Levi verwechselt hat. 16) S. 531, 17. Ueber חבר עיר, Büchler, Der gal. Am-ha ares 210 fg. und Schürer II, 4. Aufl. 503 Anm. 10. 17) S. 556. Zu יברכוך טובים vgl. jetzt auch Ehrlich, Randglossen, B. VI (1913) S. 59 zu Prov. XII, 2. 18) S. 561 gegen Ende: über Palästina als Heimat Kallirs vgl. Jacob Emden in seinem Siddur zum קרובץ לפורים. — S. 562 oben; als 13jähriger Junge habe ich im Jahre 1890 an Jellinek einen ausführlichen Brief in der Kallirfrage gerichtet und — natürlich ohne von Cassel zu wissen — Kallirrhoë als Heimat des Pajtan in Vorschlag gebracht. 19) S. 570, 4 hätte מנחת קנאות meines sel. Grossvaters angeführt werden sollen. 20) S. 573, 6. Vgl. die Vermutung Aptovitzers in הצופה מארץ הגר Bd. I S. 87 f. (עכוב תפלה) 21) S. 574 gegen Ende. Ueber Frauen beim Gottesdienste vgl. Krauss in der Harkavy-Festschrift, S. 61 ff. und S. 67, s. noch M. Friedländer „Die religiösen Bewegungen etc. 1905, S. 280].

H. P. Chajes.

FRAUENBUND, der jüdische, Mitteilungen aus der Bundes- und Vereinsarbeit. Herausg. von der Ortsgruppe Frankfurt a. M. Schriftleitung: Henriette May. Red.: Paula Nassauer. 1. Jahrg. 1914. 12 Nrn. Frankfurt a. M., Blazek u. Bergmann, 1914. Nr. 1: 8 S. 8⁰. M. 3.

FRIEDLAENDER, E., Das Handlungshaus Joachim Moses Friedländer et Söhne zu Königsberg i. Pr. Für die Familie herausg. Hamburg, L. Gräfe, 1913. 58 S. m. 14 Taf. u. 1 Stammtaf. 8⁰. M. 4.

GEYER, M., Hillel von Verona. Ein Psychologe nach Maimonides und sein Hauptwerk Tagmule hannefesch (Vergeltung der Seele) Kap. I bis IV, aus dem hebräischen Urtext übersetzt, mit Einleitung und Anmerkung versehen unter Berücksichtigung einer noch unedierten Handschrift. (Diss. Bern). Frankfurt a. M., Buchdruckerei Louis Golde, 1911. 65 S. 8⁰.

GOLDSCHMIDT, S., Die soziale Fürsorge in der jüdischen Religion. Vortrag. Kattowitz, (Frankfurt a. M., J. Kauffmann), 1913. 30 S. M. 0,50.

GRAY, J. M., Bible problems explained. London, Revell, 1913. 128 S. 8⁰. 1 s. 6 d.

GRUNWALD, M., Samuel Oppenheimer u. sein Kreis. (Ein Kapitel aus der Finanzgeschichte Oesterreichs). Von der Rappaport-Stiftung gekrönte Preisschrift. (= Quellen und Forschungen zur Geschichte der Juden in Deutsch-Oesterreich. Herausg. von der histor. Kommission der israel. Kultusgemeinde in Wien. V. Bd.). Wien, W. Braumüller, 1913. XII, 358 S. M. 6.
[Bd. IV, 1 vgl. ZfHB. — Bd. IV, 2 ist noch nicht erschienen].

GUTHE, H., Geschichte des Volkes Israel. 3., vielfach verb. Aufl. (= Grundriss der theologischen Wissenschaften, bearb. von Achelis, Baumgarten, Benzinger u. A. Neue Aufl. 14. Abt. = II. Tl. 3. Bd.) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1914. XVI, 373 S. m. 5 Abbild. u. 4 farb. Karten 8⁰. M. 9.

HEINE, H., Der Rabbi von Bacharach. Fortgesetzt und vollendet von Max *Viola*. Berlin, Siegfr. Cronbach, 1913.

HELLWIG, A., Ritualmord und Blutaberglaube. Minden, J. C. C. Bruns, [1913]. IV, 174 S. 8⁰. M. 2.

HENRY, A. B., La nuit de Pénouel. Etude de philologie, d'histoire et de mythologie israélites. Paris, Fischbacher, 1913. 45 S. 8⁰. fr. 1,25.

HOLZHEY, K., Uebungsbuch zum Hebräischen. Im Anschluss an die „kurzgefasste hebräische Grammatik" verfasst. Paderborn, P. Schöningh, 1914. 41 S. 8⁰. M. 0,80.
[vgl ZfHB. XVI, 52]

HOROWITZ, W. L., Von den Juden für die Juden in IV Teile (!) 1. u. 2. Teil. Paris, M. Lipschütz, 21. rue Buffault, 1912. 72 S. 8°. M. 1,60.

JAARBOEK van 5674 (1913—14). Uitgegeven door de Centrale Organisatie voor de religieuze en moreele verheffing der Joden in Nederland. Amsterdam, Van Creveld & Co, 5673/1913. 396 S. 8°.

JESCHURUN. Monatsschrift für Lehre und Leben im Judentum. Herausgeber: Dr. J. Wohlgemuth. 1. Jahrg. 1914. 12 Nrn. Berlin N. 24, Verlag des Jeschurun, 1914. Nr. 1: 31 S. 8°. M. 6.

JEWISH Theological Seminary of America, The. Register 1913-1914. New York 1913. 30 S. 8°.

SAACS, A. S., The young champion. One year in Grace Aguilar' girl hood. [= The Jewish Publication Society of America] Philadelphia 1913.

KAEGI, P., Die Bibl. Eine moderne Bearbeitung u. Nachdichtung. 1. Bd. Israel u. Juden. (Prof. F. H. Ehmcke überwachte die Drucklegung, von ihm stammen auch die Titel- u. Einbandzeichnungen. München, Delphin-Verlag, [1913]. 226 S. 8°. M. 5,50.

KITTEL, G., Die Oden Salomos, überarbeitet oder einheitlich? Mit 2 Beilagen: I. Bibliographie der Oden Salomos. II. Syrische Konkordanz der Oden Salomos. (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Herausg. von Rud. Kittel. 16. Heft). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. IV, 180 S. 8°. M. 5.

KRAUSS, S., Die Mischna. (= Volksschriften über die jüdische Religion, herausg. von I. Ziegler. II. Jahrg. 3. Heft). Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 57 S. 8°. M. 0,80.

KROHN, H., Israels Töchter. Erzählung aus dem jüd. Volksleben. Aus dem Finnischen. Wansbeck, Verlagsbuchh. Bethel, [1913]. 301 S. 8°. M. 3.

LEWY, J., Interpretation des VI. Abschnittes des paläst. Talmud-Traktates Nesikin. Heft VI. (Im: Jahres-Bericht des jüd. theol. Seminars Fraenckel'scher Stiftung für das Jahr 1913). Breslau 1914. S. 161—186. 8°.

[Heft V vgl. ZfHB. XV, 7].

LEWY, M., Der alte israelitische Friedhof zu Worms a. Rh. 12 Kunstblätter mit Vorwort. Worms, Chr. Herbst, Hofphotograph. [1913].

LIBER, M., Un rabbin à Paris et à Versailles en 1778. Paris 1912. 19 S. 8°.
S. A. a. Bulletin de la Société de l'Histoire de Paris de l'Ile-de France, tome XXXVIII (1911).

MARKS, P. Y., The Jewish press of Australia, past and prssent. Sydney 1913.

[MARX, A.], Biblical Manuscripts and Books in the Library of the Jewish Theological Seminary. (Mostly from the Sulzberger Collection). Exhibited at the Annual Meeting of the Society of Biblical Literature and Exegesis held at the Seminary December 29 30, 1913. New York [1913]. 11 S. 8°.
[Eine wertvolle Sammlung von sachkundiger Hand verzeichnet].

MONASCH, M., Beknopt handboek van de joodsche geschiedenis in schetsen. Utrecht 1913. 187 S. 8°.

MONTEFIORE, G. C., Outlines of liberal Judaism for the use of parents and teachers. London, Macmillan, 1913. XIV, 355 S. 8°. 2 s. 6 d.

NIKEL, J., Das alte Testament u. die Nächstenliebe. 1. u 2. Aufl. (= Biblische Zeitfragen gemeinverständlich erörtert. Ein Broschürenzyklus. Begründet von Joh. Nikel u. Ign. Rohr. VI. Folge, herausg. von P. Heinisch u. Ign. Rohr. 11. u. 12. Heft). Münster, Aschendorff, 1913. 80 u. III S. 8°. M. 1.

PEAKE, A. S., The Bible its origin, its signifance and its abiding worth. London 1913. XXXVI, 517 S. 8°.

PERLMANN, S. M., The history of the Jews in China. I. The Jews in China. General View. II. The Jewish memorial stones and their lesson. London, R. Mazin and Co, 1913. 95 S. 8°. Ill.

PICK, B, Jesus in the Talmud: his personality, his disciples and his sayings. London, Open Court Co., 1913. 3 s. 6 d.

—,—, The Cabala: its influence of Judaism and Christianity. London, Open Court Co., 1913. 3 s. 6. d.

RAPPAPORT, S., Tales and maxims from the Talmud. Second ser. London, Routledge, 1913. 174 S. 8°. 5 s.

REUBEN, Rebecca, The Bene Israel of Bombay. (= Cambridge Jewish Publications. 4). Cambridge, 11. St. Barnabas Road, Secretary of the Publ Committee of the C. H. C., 1913. 20 S. 8°.

REVEL, B, The Karaite Halakah and its relation to Sadducean, Samaritan and Philonian Halakah Part I. (Thesis, Dropsie College). Philadelphia 1913. 88 S. 8°.

ROSENAU, W., Jewish ceremonial institutions and customs. 2. rev. ed. Baltimore, Lord Baltimore Press, 1913. 192 S. 8 °. Doll. 1,50.

SCHEFTELOWITZ, I., Der Optimismus des Judentums. (= Volksschriften über die jüdische Religion, herausg. von I. Ziegler. II. Jahrg. 2. Heft). Frankfurt a. M., I. Kauffmann, 1913. 61 S. 8 °. M. 0,80.

SCHLATTER, A., Das Wunder in der Synagoge. Gütersloh, C. Bertelsmann, 1913. 86 S. 8 °. M. 1,50.

SCHORNSTEIN, M., Lede traad ved undervisningen i den jodiske Religion. Tillaeg. 1913. 46 S. 8 °.

SCHWARZ, Ign., Das Wiener Donaubrückenprojekt des Juden Mendel Jsac von Krakau (1589). [Sonderabdr. aus: „Jahrbuch für Landeskunde von Niederösterreich 1913"]. Wien 1914. 22 S. 8 °.

[Ein wichtiges kulturhistorisches Document, das uns einen Juden in Polen als Unternehmer und Brückenbaumeister zeigt].

SIMONSOHN, M., Die kirchliche Judengesetzgebung im Zeitalter der Reformkonzilien von Konstanz und Basel. Diss. Freiburg i. Br. Breslau 1912. VIII, 54 S. 8 °.

VOELTER, D., Der Ursprung von Passah u. Mazzoth. Neu untersucht. Leiden, Buchh. und Druckerei vorm. E. Brill, 1913. 32 S. 8 °. M. 1.

WACHSTEIN, B., Bibliothek der Israelitischen Kultusgemeinde Wien. Catalog der Salo Cohn'schen Schenkungen. II. Bücher aus der Sammlung S. H. Halberstamm-Bielitz. Wien, Gilhofer u. Ranschburg, 1914. XIII, 178 S. 8 °.

[In ebenso schöner Ausstattung, wie der von mir ZfhB. XV, 178—179 angezeigte erste Teil, liegt nunmehr auch der zweite Teil des Katologs der Salo Cohn'schen Schenkungen vor. Derselbe ist mit einer Anzahl Abbildungen meist von Inkunablen versehen. Trotz der grossen Anzahl, im ganzen 28, vor 1500 gedrukten Hebraica, die diese 415 Nummern zählende Sammlung enthält, wird deren Wert als Ganzes durch die unverhältnismässig grosse Zahl an Defekten auch bei späteren, nicht seltenen, Werken sehr beeinträchtigt. Bei der Beschreibung folgte Wachstein der auch im ersten Teile gefolgten Methode, nur gab er hier auch, bei den von Roest und Wiener nicht verzeichneten Nummern, die Approbationen an. Schade ist es, dass nicht überall bei allen Werken, konsequent die Blattzahl angegeben ist. Die Beschreibung der Inkunablen ist sehr ausführlich und werden die vielen defekten Exemplare derselben nach vollständigen collationiert. Im Vorwort bespricht Wachstein an der Hand eines Schreibens des Uurgrossvaters Salo Cohns, dem die Wiener Gemeindebibliothek beide Sammlungen dankt, die Ahnen dieses Mannes. Zu S. IX u. XI sei bemerkt, dass über David Lida von Freimann ausführlich in der Einleitung zur Neuausgabe באר עשק gesprochen wird, wo auch dessen Sterbetag 22. November 1696 angegeben ist. (Sep Abdr. S. 7

aus Sokolows ספר היובל Warschau 1904). Da Wachsteins Beschreibung als wertvoller Beitrag zur hebräischen Inkunablenkunde gelten kann, seien zuerst hierzu einige Bemerkungen gemacht, um zu zeigen wie vieles hierbei noch unsicher ist. — Die no. 13 u. 290 der sogenannten Drucke „Vor 1480“ wurden Rom zugewiesen, bei no. 300 derselben Kategorie und auch im Druckorte-Index S. 173 (bei allen 3) Rom ein Fragezeichen zugefügt. Noch immer glaube ich, dass das Epigraph der Kimchischen Scheraschim, wobei Esra 7, 27 musivisch verwendet wird [cf. ZfhB VII, 25], die Zuweisung nach Rom ausschliesst. Ausserdem fällt nach m. M. stark ins Gewicht, dass wir über die damalige Geschichte der Juden in Rom doch gut unterrichtet sind und es sehr auffallend wäre, wenn wir über eine Druckerei dort, die verhältnissmässig so viele, grosse Werke gedrukt, gar nichts erfahren sollten. Schon diese Drucke zeigen, wie sehr wir noch über die hebräischen Frühdrucke im Unsicheren sind. Auch bei einer anderen Nummer in der Sammlung tritt dies deutlich zu Tage. No 87 ist die erste Psalmen-Ausgabe mit Kimchis Commentar. Schluss des Epigraphs lautet: מיישטר יוסף ונריה חיים מרדכי וחזקיה מונטרו. Obschon in den zwei Exemplaren, die mir hier zum Vergleich zur Verfügung stehen, das eine der theol. Gesellschaft Reischis Chochmoh (in dem nur Bl. 98 fehlt) und eines des Aschken. Beis Hamidrasch (in dem das erste Bl. handschr. ergänzt und einige Bll. am Anffang und Ende ausgebessert) deutlich über dem ו am Schlusse von מונטרו ein Punkt steht; ist es mir nicht zweifelhaft, dass „a u s V e n t u r o“ gemeint ist. Bei jeder anderen Erklärung des Wortes, wobei das מ zum Eigennamen gezogen wird, würde ein מ fehlen, da als Regel in der damaligen Zeit Herkunftsorte als Zunamen ja ohne מ noch nicht gebräuchlich sind. Dass der Punkt über dem ו nicht in Betracht kommen braucht ist aus dem folgenden ersichtlich. Abkürzungen sind in diesem Drucke durch losen Querstrich über der Zeile n e b e n dem betreffenden Buchstaben angedeutet, nur die Buchstaben י, ז, ו werden im allgemeinen(ich fand einige Ausnahmen, wobei auch hier Querstrich) mit festangegossenem Punkte oben verwendet. Nun kam es öfters vor, dass diese Typen mit angegossenem Punkte irrtümlich für einfaches י, ז, ו gesetzt wurden. In dem Schlussgedicht selbst z. B. steht in dem Worte לנאזר das ז mit einem Punkte. — Ebenso sicher möchte ich behaupten dass ונריה Eigennamen. Unbegreiflich ist es mir, wie Steinschneider in den Add zu CB no. I der Erklärung Gabriel Polaks folgen konnte und diesen biblischen Eigennamen in das aramäische ובריה umlesen wollte. Zweifelhaft bleibt es mir aber mit wieviel Personen wir nun eigentlich zu tun haben. Ich möchte mich hier der auch von Wachstein gegebenen Einteilung anschliessen und 4 Namen Joseph, Neria, Chajim Mordechai und Chiskija unterscheiden. Wer sich nun die Unsicherheit bei der hebr. Inkunablen-Beschreibung so recht vor Augen führen will, vergleiche einmal über diesen Druck de Rossi p. 14-19 (Joseph Veneria); St CB. I. (add.) et 7925; Schwab Incunables no. 5 (Baria); Ginsberg Introduction p. 780; Mortara Indice p. 47 (Montro und Nerija Chajim Mardochai als ein Name); Freimann Inkunablen p. 6. (nur 3 Namen); A. Cohen JQR. XIX p. 745 und Cassuto p. 5. — Obschon bei dieser Psalm-Ausgabe kein Druckort angegeben ist wird dieselbe wegen Gleichheit der Typen mit dem Bologna-Pentateuch 1482 auch diesem Ort zugewiesen. Ein wesentlicher Unterschied in typographischer Hinsicht bei beiden Drucken ist der, dass in der Pentateuchausgabe אל (selbst wenn es kein Gottesnamen ist) durch e i n Zeichen, ein umgekehrtes schiefstehendes נ mit aufrechtstehendem

strich dargestellt ist. Man müsste also annehmen, dass der Ligaturgebrauch hier ein Fortschritt bedeuten würde. Auf die Lagenzählung, die in der Psalmenausgabe mit Blatt 68 (nicht 69 wie Wachstein schreibt) anfängt, hat bereits de Rossi aufmerksam gemacht. Hierbei muss während des Druckes ein neuer Einfluss zu Tage getreten sein. Auffallend bleibt es wieder, dass in der Pentateuchausgabe, die als eine Fortsetzung der Druckerei in Bologna dann doch angesehen wird, soweit ich ohne ein Exemplar vor mir zu haben constatieren kann (cf. Zedner p. 106; L. Rosenthal's Katolog 151 „Hebräische Inkunablen“ [1913] no. 6 a) keinerlei Signaturen angetroffen werden. Möglich wäre es also immerhin, dass die Buchstaben der Psalmenausgabe von demselben Stempelschneider, wie die des Bologna Pentateuch herrühren, ohne dass darum Bologna der Druckort der Psalmen zu sein brauchte.— Als unbekannten Druck nennt Wachstein in no. 289, die Ausgabe der ersten 2 Bücher von Maimonides, Mischneh Thorah Er vermutet „Konstantinopler Inkunabel“. Es ist dies wohl dieselbe Ausgabe, die auch in Gasters Besitz (cf. Amram: The makers of hebrew books in Italy. Philadelphia 1909 p 242, 14), die Freimann (S. 9 unter b. 4) wohl richtig nach Portugal verweist. — Nach dieser ausführlicheren Besprechung einzelner Inkunablen, mögen noch einige kurze Notizen zu anderen Nummern folgen. Von no. 62 בחינת עולם gibt es auch eine andere Titelausgabe Lugd. Batv. apud Hackios 1668. — no. 68 Bibel Amsterdam-Utrecht 1701 hat ausser dem Kupfertitel, noch einen hebräischen und einen lateinischen. Ein hebr. Gedicht von Joh. Henricus Lederlin, Argentoratensis, das auch von St. Christl. Hebraisten ZfhB III S 112 no. 259 nicht erwähnt ist, hätte wohl genannt werden können. — no. 137 פזמונים Calcutta 1841 ist zweimal im Namen nach אלעזר das בלא״א ausgelassen. — Die Auflösung der Abbreviatur שמואל א״נ = אף נעים in no. 143 ist wohl unter Einflus von no. 238 (החכם ר׳ שמואל אף נעים) gegeben, sehr wahrscheinlich halte ich dies nicht. Vielleicht אבן נחמיאש? — Bei no. 147 אודה ד׳ sind die in demselben enthaltenen Trauerreden genannt. Dadurch lässt sich feststellen, dass die Angabe in der Liste von Sterbedata von Smyrnaer Gelehrten in עניני ש״ץ (Ausgahe מ״נ) S. 142 no. 29 über מנחם ששון mit Sterbejahr תמה nicht richtig sein kann, da das Werk, אודה ד׳ bereits תמב erschienen. — In no. 185 שמן חטוב fehlt ausser dem Titelblatt noch 3 Bll. Vorrede des Rafael b. Elijahu קצין von Bagdad. Das Buch ist wie der Titel besagt, in Constantinopel, bei Nissim de Castro gedruckt. — Bei no. 20' einer unbekannten Ausgabe des ייחום של הצדיקים schreibt Wachstein, dass die Autorfrage noch nicht als abgeschlossen betrachtet werden kann. Man kann noch weiter gehen und dies auch in Betreff der gleichartigen Schriften ייחום האבות (C. B. 7337 u. Mschft. 1905, 84); אגרת מספרת (C. B. 3379) u. זכרון ירושלים (ZfhB. XIV (1910) S. 125) unterschreiben, ebenso fehlt zu deren gegenseitigem Abhängigkeitsverhältnis noch der Schlüssel. — Zu no. 257 מגילת סתרים wäre auf Davidson, Parody in Jewish Literature p. 115—117 u. p. 128 zu verweisen gewesen. — Ebenso zu no. 269 אור השכל in Betreff der Halberstammschen Notiz auf Theodors Abhandlung in der Levy'schen Festschrift. — No. 303 זכר רב Ortaköi 1831 ist sehr unvollständig. Ein vollst. Exemplar hat den Gesamttitel ספרי החנוך לפתח תקוה, dann 2 Bll. Vorrede u. 1 bl. Bl., worauf פתח התבה (mit vorangehendem המצאה חדשה), im ganzen 35 u. 1 bl. Bll., folgt und schliesslich זכר רב u. שרש דבר, das, ausser Titel u. 8 Bl. Vorrede, mit Bl. ו׳ anfängt und bis incl. קעא geht. Dieser Teil hat auch arab. Ziffern Seitenzählung unten in der Mitte 11—342. —

Bei no. 355 טל אורות Prag fol ist irrtümlich das Jahr 1615 vergessen.— Zu no. 401 חן לשון muss im פרט das ו von ויעלת klein gelesen werden, so dass es, wie der erste Teil חורת קטן in 1765 gedruckt. Eine andere Ausgabe wie bei Roest 1119 ist nicht anzunehmen. Paginierungsunterschiede in verschiedenen Exemplaren kommen ja im allgemeinen bei hebr. Büchern öfters vor. — Das Sterbedatum des Druckers Josef Athias (2. Mai 1700), das Wachstein aus der Approbation zu no. 414 יד יוסף erwähnt, war auch von anderwärts (C. B. no. 707) bekannt. Manches zu seiner Biographie, sowie seine Grabschrift gab ich in der holl. Monatsschrift Kadimah I. 1910—1911 S. 178—184. Ich konnte damals nicht feststellen, welcher der bei dem Cordovaer Auto de Fé am 29. Juni 1665 genannten Märtyrer Athias Vater war. Inzwischen fand ich dies deutlich in den Puyboeken im Amsterdamer Städtischen Archiv bei Josef Athias Aufgebot am 4. Mai 1663, das zum Schlusse hier folgen möge. „Compareerden als voren Joseph Atyas van Lisbon, Coopman 29 jaer, de vader in Spanje Corah Mendes de Crasto, geassisteerd met syn neev Emanuel Levie, woont op. d. Binnen Amstel ende Isabella Duwart van A. out 29 jaer, ouders doot, geassisteert met haer suster Grasie Duwart, op. d' Antonies Breestraet", Eigenhändige Untershrift: Joceph Athijas und Isabel Duartte. — Die so gutbearbeiteten Indices zu dem Katolog seien schliesslich noch besonders hervorgehoben. — S. S.].

WAITE, A. E., The secret doctrine in Israel: a study of the Zohar and its connections. London, W. Rider, 1913. 346 S. 8°. 10 s. 6 d.

WIENER, H. M., „Wie steht's um den Pentateuch?" Eine allgemeinverständliche Einführung in seine Schicksale. Deutsche Ausgabe des englischen Werkes „The origin of the Pentateuch". Mit Genehmigung des Verfassers übersetzt von Johannes *Dahse*. Leipzig, A. Deichert Nachf., 1913. IV, 132 S. 8°. M. 3,60.

WININGER, T., Biographisches Lexikon berühmter Juden aller Zeiten und Länder. Ein Nachschlagebuch für das jüdische Volk. (In 10 Heften). 1. Heft. Czernowitz, R. Schally, 1914. VII u. S. 1—64. 8°. M. 1.

ZERBE, A. S., The antiquity of Hebrew writing and literature; or, problems in Pentateuchal criticism. Cleveland 1911.

ZORELL, Fr., Einführung in die Metrik und die Kunstformen der hebräischen Psalmendichtung. Mit 40 Textproben. Münster, Aschendorff, 1914. IV. 52 S. 8° M. 2.

II. ABTEILUNG.

Hebräische Handschriften in Verona.

beschrieben von **A. Berliner.**

Die Capitular-Bibliothek in Verona besitzt eine kleine Anzahl von hebräischen Handschriften, die ich vor Jahren flüchtig kennen gelernt habe. Es sind meistens Papier-Handschriften in Quart, über die einige Notizen hier folgen mögen.

No. 39 bereits von Steinschneider in seinem Buche: Die hebr. Uebersetzungen S. 815 u. 816 nach meinen Aufzeichnungen erwähnt.

No. 41. ס׳ הפלת ההפלה Bei Steinschneider S. 332 angeführt.

No. 52. Die Aphorismen mit dem Commentar Galen's hebr. beginnt קומנטארום אכול דבש; von Steinschneider (S. 559) ist diese Handschrift unbeachtet geblieben.

No. 53 כוונות הפלסופים von Steinschneider ibid. S. XXVII (zu S. 307) angeführt. Der Uebersetzer nennt sich hier ausführlicher, nämlich Jehuda b. Salomo נתן נ״ע.

No. 74. Natan b. Joel b. Palquera, sein Werk צרי הגוף, auch hier unvollständig, s. bei Steinschneider S. 342.

No. 69. פרקי אבוקראט, die Aphorismen, beginnt אמר משה ברבי מימון ברבי עובדיה זצ״ל הישראלי הספרדי הקרטבי. אני חושב Die Vorrede des Maimonides zu seinem Kommentar über die Aphorismen des Hipokrates, von Steinschneider in der Zeitschrift d. DM. Gesellschaft 1894 S. 21 —34 veröffentlicht.

Ferner: Commentar zu Echa von Abr. b. Mordechai חי Galante אבן בוחן von Kalonymos 1461 in Cento geschrieben.

Perg. Handschrift. Gesammelte Erklärungen zu den Gebeten, von Samuel b. Salomo, aus Würzburg i. J. 1233 der aus Cod. München No. 5 bekannt ist, verdient näher untersucht zu werden, der einmal in ריישבורק war.

No 60 enthält den 4. Teil des Tur, mit folgendem Vermerk des Schreibers: אני הסופר ישועה כהן בר דוד כהן נ״ע[1]) כתבתי זה הספר החלק הרביעי מארבע טורים (ח״מ) וסיימתי אותו ע״ש שהוא כ״ח אייר שנת הרל״ח (1478) הנה בעיר ליצי (Lecce) לכבוד החכם השלם. הפילוסוף האלהי מלאך ד׳ צבאות הר׳ מאישטרו אברהם נ״ר דבלמש הרופא בכ״ר משה דבלמש נ״ע.

Vielleicht trägt diese Notiz bei, die Unsicherheit in den Namen und Daten für de Balmes, welche Steinschneider S. 151 und 972 nachweist, zur näheren Lösung zu führen, wobei die von

[[1]) Er schrieb für denselben Abraham de Balmes 1452 cod. Wien 134 (Cat p. 152) und 1455 cod. Seminar Breslau 93 (Cat. p. 11).] Fr.

Perles in den „Beiträgen“ S. 194 nachgewiesene Genealogie mit heranzuziehen ist[1]). —

Ueber dem Titel שמן ער״ב sind die Dichtungen des Mordechai Dato b. Jehuda Dato gesammelt[2]); über diese vgl. Landshut, Amude S. 197. Der Dichter stand damals im 60. Lebensjahr. Perles in den Beiträgen S. 193 geht in der Vermutung für noch andere Namen, die dieser Dato führen soll, fehl.

Eine Papier-Handschrift in Quart enthält שערי דורא, nach dem Schlusse mit folgendem Responsum: מכתב שאלה שכתבו המורשים מק״ק למרקא יצ״ו (La Marca) אל כבוד הגאון מהר״ר יוחנן דטרווי״ש זלה״ה משה בכהר״ר שלמה ומנחם בכהר׳ משה על אודות נדוי שנידו את הכהנים מאנקונא ר׳ מיכאל ור׳ יקותיאל ור׳ משה כהנים שקראו אותן פעמים רבות ליכנס עצמן עם הכלל מקהלות למקרא ולפרוע מה שהוטל עליהם מאת הממונים ואם יש עליהם תביעה שיתבעו ואח״כ יעשה להם דין בפני כל יודעי דת והמה נתנו כתף סוררת ולא באו לוועד ולא רצו לפרוע ועל זה נידום והרחיקום מעדת ישראל.

Die Antwort, mit welcher der Gemeinde Recht gegeben wird, tst unterzeichnet von יוחנן בן מורנו הרב ר׳ מתתיה זלה״ה.

Zwei andere Responsen desselben kennen wir bereits aus שערי דורא ed. Ven. Bl. 58b in den הגהות ferner im או״ה des R. Jona 44, 10[3]), u. ein Schreiben an die Gemeinde zu Padua, abgedruckt im Magazin, Jahrg, 17, hebr. Abteil. S. 41—42.

דְּרְמוּדְנָא und שְׁקִיפַרְנְאָה.

In meiner Beschreibung einer neulich von der Warschauer Synagogenbibliothek erworbenen Handschrift habe ich nachgewiesen, dass die darin enthaltenen Kommentare zur Chronik und zu Hiob, die von einer späteren Hand Jesef Kimchi resp. Todros Hallewi zugeschrieben wurden, in der Tat Mejuchas b. Elia aus Griechenland zum Autor haben. U. A. habe ich meine Beweise darauf begründet, dass in dem Hiob-Kommentar zwei Glossen vorkommen, die ich beide für griechische hielt, wenngleich nur die erstere als solche ausdrücklich bezeichnet ist, nämlich die zwei in der Ueberschrift genannten (s. diese Zeitschrift XVI, 183). Zu entziffern vermochte ich diese Glossen nicht, ebensowenig vermochte es Herr Oberrabb. Dr. Immanuel Löw, den ich darüber brieflich angefragt habe. Dieser wandte sich

---

1) [vgl. ZfHB X, S. 35.] Fr.

2) [u. von Greenup London 1910 gedruckt.] Fr.

3) [vgl. über ihn ausführlich in Brüll's Jahrb. I, 95. 100. 242. II, 209.] Fr.

nun, vermittelst Prof. C. Bezold, an Prof. F. Boll-Heidelberg, einen der besten Kenner der griechischen astronomischen Literatur. Prof. Boll hat sie in der Tat beide enträtselt. Seine Antwort lautet nun wörtlich:

„1. שקיפרנאה: σκαπερνέα. Es gibt wirklich eine Stelle, wo Orion als „Doppelbeil" erscheint (eigentlich ist das σκέπαρνον, aber offenbar existierte eine Nebenform), und zwar im anonymen *Etym. Gudianum* s. v. Ὠρίων: Ὠρίων ὄνομα κύριον etc. (es wird die bekannte Etymologie von οὐρεῖν und die angehörige Sage erzählt); dann καὶ ἄτρον (?) οὕτω καλούμενον ἡ λεγομένη σκεπαρνία, καὶ κλίνεται (??) Ὠρέωνος. Der Text ist höchst elend und voll Korruptelen; aber der Zusammenhang mit jenem שקיפרנאה ist ganz unverkennbar, denn diese Stelle des Etym. ist die einzige in der gesammten griechischen Literatur, die meines Wissens diese Nachricht bringt. Danach also ist σκεπαρνέα (vielleicht als Plural = „die Aexte") = Orion, der ja wirklich wie ein Doppelbeil (als Stil der Gürtel!) aussieht; und so wird die Idenfikation der „Zwillinge" mit zwei Orion-Sternen (in unserer letzten Akademieabhandl. S. 48!) glänzend bestätigt.

2. Fast noch merkwürdiger — weil lateinisch! — ist der andere Name. דרמודנא, *Dremudana* ist nichts als *Tramontana* (sc. *astra* oder *sidera*); und das ist bei Michael Scotus — vgl. Boll's Sphaera, S. 444 — soviel als „Nordstern", nämlich Grosser und Kleiner Bär, in welch letzterem ja der Polarstern ist".

Die zweite Glosse ist nun merkwürdiger Weise eine lateinische und Prof. Boll fragt, ob der Kommentar nicht von einem süditalienischen Juden des XII. od. XIII. Jahrh. verfasst sein könnte? Aber dieses ist ganz ausgeschlossen, da die Autorschaft Mejuchas' über jeden Zweifel erhaben ist und da dieser Name, soweit unsere Kenntnisse reichen, nur in der Byzanz und später in der Türkei vorkommt (s. Zunz, Literaturgeschichte 386, zitiert von mir REJ 60 [nicht 59], 155). Da nun דרמודנא als ein von Seeführern gebrauchter Ausdruck bezeichnet wird, so kann dieses Wort, trotz der griechischen Heimat Mejuchas', nun doch ein lateinisches sein. Vielleicht aber bringt die nächste Zukunft nähere Nachrichten über Mejuchas und seine Kommentare.

Warschau. Samuel Poznanski.

Bibliographisches Verzeichnis.

der hebräischen dramatischen Literatur (Originale und Uebersetzungen) von der Mitte des XVII Jahrh. bis 1918.

Zusammengestellt von

William Zeitlin.

ABUJA (אבויה), Pseudonym.

1. ברול בברול, Drama in vier Akten, in der Sammelschrift רביבים II. (Lemberg 1908) p. . . .

ACHIKAM (אחיקם), Pseudonym.

2. היובל, Das Jubiläum, Vaudeville in einem Aufzuge. Warschau, Verlag "הבמה העברית,,. 1912. 8°. 16 p.
   Festspiel zum 50 (?) jährigen Jubiläum des hebr. Tageblattes „Hazefira" zu Warschau.

ANDERMANN, David Meïr:

3. אמונה והשכלה, Glaube und Aufklärung, allegorisches Drama in fünf Akten. Drohobycz 1887. 12°. 72 p.

ANONYMA:

4. תועים ומתעים, Verirrte und Verführer, Lustspiel [Einakter] von "יציב פתגם,, Warschau 1895. 12°. 25 p.
5. קשר בוגדים, Trauerspiel in einem Akte (מאת פלאי), Wilna 18 . . . 8° . . . .

APFEL, Samuel A.:

6. כשרון החכמה ומפח נפש, Trauerspiel in vier Abteilungen. Czernowitz 1882. 8°. 10 + 76 p.
7. קשר פיעסקו, Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Fr. *Schiller*, ins Hebräische übertragen. Drohobycz 1889. 8°. 152 + (4) p.

ARA (Cohen), David:

8. מחנים, Dialogspiel in vier Szenen (Festspiel), in dessen "קול דוד,, Venedig 1880. 4°. p. 31—46.

* ARENSTEIN, M.: דאס עווינג ליד — *Kantorowitsch*, השיר הנצחי, *Kaplan*, השיר הנצחי.

* ARNAULT, V.-A.: . . . *Lüboschitzki*, מלחמה ואהבה.

ASCH, Schalom:

9. האחות הבכירה, Die älteste Schwester. Dramatischer Einakter, in "השלח. Bd. XIII (1914) p. 141—48.
10. יצא וחזר, Er ging und kehrte zurück, Drama in 2 Akten aus dem jüd. Leben, in "השלח,, Bd. XIII. p. 201—12, 304—12.
    Beide Stücke sind auch in כתבי שלום אש, (Odessa 1912) aufgenommen.

ATLASS, Osias:

11. תרצה, Turandot, Princessin von China, tragikomisches Märchen in Fünf Aufzügen nach *Gozzi* von Fr. v. *Schiller*, ins Hebräische übertragen [Erster Aufzug]. Przemys'l 1879. 8°. 23 p. (lithogr.).
12. הנרדף בארץ רוסיה, Der Verfolgte in Russland. Ein Trauerspiel [in Versen] in drei Aufzügen, als Bild der südrussländischen Judenverfolgungen. Przemys'l 1884. 8°. 60 p.

BACHER, Simon:

13. יהויכין, Jojachin, Trauerspiel in vier Aufzügen von L. *Philippson*, ins Hebr. metrisch übersetzt. Wien 1859. 8°. XXII + 168 p.
14. נתן החכם, Nathan der Weise, ein dramatisches Gedicht in fünf Aufzügen von G. E. *Lessing*, ins Hebr. übertragen. Wien 1866. 8°. XIV + 207 p.
    (Aufgenommen in dessen שער שמעון, Bd. III. Wien 1894. 8°).

BANK, Josua:

15. תבוסת אבשלום, Absaloms Sturz, eine biblische Tragödie. Odessa 1868. 8° 84 p. Zweite verbesserte Ausgabe ibidem 1878. 8°. 118 p.

BARB, Isaak:

16. מקבט, Macbeth, Trauerspiel in fünf Aufzügen von W. *Shakespeare*, nach der deutschen Umdichtung Fr. v. *Schillers*, ins Hebr. übertragen. Drohobycz 1882. 12°. 124 p.

BARDACH, Elias:

17. עקידת יצחק, Die Opferung Isaaks, biblisches Oratorium, nach *Metastasio's* „Isacco" hebr. bearbeitet. Wien 1832. 8°. 32 p.

BEN JEHUDA (PERLMANN), Elieser:

18. תאומים משמשים בערבוביה, Komödie*) von W. *Shakespeare*, ins Hebr. übertragen. Jerusalem 1903. 16°. 8 p.
19. נפישות אויבות זו לזו, Schauspiel in vier Akten von Paul Hyacinthe *Loyson*. Aus dem Französ. übersetzt. Jerusalem 1907. 16°. 80 p.

BERGER, Gabriel:

20. צפרה Zipora, Mosis Weib, biblisches Drama, in "המאסף החדש" (1810) Bd. IX. S. 3, 79; Bd. X. S. 65 fg.

BERGER, Hermann:

21. הנדר של ר' יהודה הלוי Jehuda Halevy's Gelübde, Drama in 2 Akten. Drohobycz 1899. 12°. 32 p.

---

*) Scene aus „The comedy of errors"?

Plagiat, Verf. ist Abraham Reif, u. der eigentliche Titel "יהודית" Vgl. "המגיד" 1900, No. 40 und Zeitschrift "ירושלים" p. 125 — 26 Ueber A. Reif Vgl. "המגיד" XIII, N. 6.

22. האב המצליח Der glückliche Vater, Drama in drei Akten. Lemberg 1908. 8°. 31 p.

BERLINER M.:

23. "הדתות והטבעות משלבות אשה אל אחותה", Die drei Lessing'schen Ringe. 5, 6 und 7 Auftritt des 3 Aufzugs aus „Nathan der Weise". Ins hebräische übersetzt. Mannheim 1856. 8°. 14 p.

BING, (Isachar) Beer:

24. עובד ותרצה, Obed we-Tizza oder ספורת מני קדם, eine Kunde aus der Vergangenheit in hebr. und deutscher Sprache dramatisiert. I. Teil. Rödelheim 1810. 12°. (8) + 68 + (2) p.

BISTRITZ (Kohen), Kalman:

25. גורל הצדקים, Mordechai und Esther, ein Purim-Schaupiel in drei Aufzügen. Wien 1821. 8°. (16) + 48 p.

BRAININ, Ruben:

26. הגיתו החדש, Das neue Ghetto, Schauspiel in 4 Aufzügen von Th. *Herzl*, ins Hebr. übersetzt. Warschau 1898. 8°. 63 p.

BRENNER, Joseph Chaim:

27. לעת-עתה, Schauspiel in einem Akte, in der Monatsschrift "הזמן החדשי" 1905. Heft 3.

28. מעבר לגבולין, Drama in 3 Akten, aus dem Leben des jüd. Ghetto in London-East. London 1907. 8°. 84 p.
(S. Abdr. aus der Monatsschrift "המעורר").

29. שלומית, Salome. Tragödie in einem Akte von O. *Wilde*, ins Hebräische übertragen, in "המעורר" II. (1908) Heft 5—6.

30. המופת של אנטוניום הקדוש, Miracle de Saint Antoine par M. *Maeterlink* [Drama] ins Hebr. übertragen, in "המעורר" II. Heft 5—6.

31. מיכאל קרמר, Michael Kramer, Drama von G. *Hauptmann*, ins Hebr. übersetzt. Jaffa 1911. 8°. 25 + 88 p.
Aus dem Sammelbuche יפת Bd. I.

32. אנשים בודדים, Einsame Menschen, Drama in 5 Akten von G. *Hauptmann*, ins Hebr. übersetzt. Jaffa 1912. 8°. 142 p.
Aus dem Sammelbuche יפת Bd. II.

33. בעל העגלה הנשל, Fuhrmann Henschel. Drama Uebertragung von G. *Hauptmann*, ins Hebräische übersetzt. Jaffa 1913. 8°. 105 p.
Aus dem Sammelbuche יפת Bd. III.

BRESSELAU (Brese), Mendel:
34. ילדות ובחרות, Kindheit und Knabenzeit, allegorisches Drama [Nach dem Vorbilde M. Ch. Luzzatto's "לישרים תהלה"] Berlin 1786. 12⁰. 42 Bl.
35. צדק ועני, Armut und Redlichkeit, didaktisches Gedicht in Dialogform. Breslau 1809. 12⁰. (2) + 18 Bl.
BRILL, Joseph:
36. איש יהודי, The Jew, Schauspiel in 5 Akten von R. *Cumberland*, ins Hebr. übertragen. Wilna 1878. 12⁰. IV + 84 p.
BRUESTIGER, Isidor:
37. המשורר העני, Der arme Poët, Schauspiel (Einakter) von A. *Kotzebue*, ins Hebr. übertragen. Lemberg 1884. 8⁰. 56 p.
* BYRON, G. G.: Cain — *Frischmann*, קין.
CALIMANI, Simon (שמחה):
38. קול שמחה או נצוח החכמה, Allegorisches Drama (Zur Hochzeitsfeier). Venedig [1734] 12⁰. (22 Bl.)
CASTILHO (Castello), Abr. Isaak ben Joseph.
39. קול מלין, Allegorisches Drama (Zu einer Vermählungsfeier). Livorno 1765. 12⁰. (8) + 44 p.
CHAIM ABRAHAM ben Arie Loeb Kohen aus Mohilew:
40. מלחמה בשלום, Krieg im Frieden oder Wettstreit zwischen Joseph und seinen Brüdern, biblisches Drama in zwei Abteilungen: a) תוכן עלילות, b) תוכחת מגולה. Schklow 1797. 4⁰. 40 Bl. Mohilew 1798. 4⁰. . . . Herausgegeben von Elieser Power. Zolkiew 1806. 8⁰. 64 Bl. Wilna 1819. 8⁰. 61 Bl. Berditschew 1825. 8⁰. . . . Warschau 1859. 8⁰. . . . . ibid. 1872. 8⁰. 80 p. ibid. 1883. 8⁰. 66 p.
Jüdisch-deutsche Bearbeitung von Elieser *Power* u. d. T.: גדולת יוסף (הוא ספר מלחמה בשלום). Zolkiew 1801. 4⁰. . . Wilna-Grodno 1832, 4⁰. (1) + 28 Bl. Sudilkow 1834. 4⁰. 28 Bl. Wilna 1836. 4⁰. 58 p. ibid 1843. 8⁰. (2) + 106 p. Warchhau 1852 (?) . . . Lemberg 1847. 8⁰. 36 Bl. . . .
[Ueber die polnische Aufführung in Warschau vgl. Berliner יסוד עולם p. XVII].
* CHASCHKES, M.: Abarbanel [Abravanel] — *Gamsu*, אברבנאל.
COHEN, Schalom Jacob:
41. מעשי נבות היזרעאלי, Naboth, der Jesreelit, ein [bibl.] Drama in zwei Akten. Hebr. und deutsch, in dessen מטעי קדם על אדמת צפון. Rödelheim 1807. 8⁰. p. 83 — 156.
42. עמל ותרצה, Amal we-Tirza, allegorisches Drama in drei Abteilungen [Dem "לישרים תהלה" von M. Ch. *Luzzatto* nachgedichtet] Rödelheim 1812. 8⁰. (12) + 84 p. Lemberg 1822. 8⁰. . . Warschau 1862. 12⁰. XXVIII + 84 p.

COHN, Isaac [ben] Jojade:
43. בעז ורות, Boas und Ruth, biblisch historisches Drama in drei Aufzügen, im Hebräischen metrisch abgefasst und ins Deutsche übersetzt. Breslau 1834. 8 °. (24) + 156 p.

COHN, Tobias:
44. צדק ועטרה, Märchenspiel in drei Aufzügen, in dessen „עלית טוביה". Warschau 1885. p. 7—44.
45. אחיטן ושולמית, Märchentrauerspiel in drei Aufzügen, ibidem p. 45—61.
Beide Stücke nach dem Französischen frei bearbeitet.

* CUMBERLAND, R.: The Jew — *Brill*, איש יהודי.
* DYMOW, O.: Höre Israel! — *Kaplan*, שמע ישראל.

EHRLICH, A.:
46. הנסיון, Komödie in zwei Akten, von A. *Reisen*. Nach dem Jargon „די רעספעקטיציע", hebräisch bearbeitet. Jerusalem 1905. 16 °. 16 p.

EISENSTADT, Josua:
47. הכחלן, Der Halbwüchsling, Lustspiel in drei Akten. Jerusalem 1908. 16 °. 32 p.

ELKIND, Jacob Hillel:
48. מוסר סוררה, *Shakespeare's* The Taming of the Shrew [Lustspiel in 5 Akten] Aus dem Englischen übersetzt von יה"ל-ע"ד Berditschew 1892. 12 °. 170 p.

EPSTEIN, Isaak:
49. החשמונאים, Die Hasmonäer, Drama in fünf Aufzügen, nach I. M. *Wise's* The First of the Maccabees dramatisiert von *Blüden*, ins Hebräische übertragen von I. E. Jerusalem 1893. 12 °. 114 p.
Von Schülern aufgeführt, am Chol-hamoed Pesach 1896, in der jüd. Kolonie Sichron-Jacob.

EPSTEIN, Meir:
50. דרמות, Dramen aus dem jüd. Leben: 1) איש הבינים, Der Vermittler;
51. 2) ברחוב, Auf der Strasse. Wilna 1909. 8 °. 19 p.

E[h]RLICH, M.:
52. בת עם הספר, Lustspiel in drei Akten für Kinder. Warschau-Krakau 1907. 16 °. (2) + 21 p.

FALKOWITSCH, Joel Beer:
53. אבינדב, G. E. *Lessings* Trauerspiel „Philotas", ins Hebr. frei übersetzt (im Jahre 1820). Odessa 1868. 8 °. (2) + 28 p.

FISCHER, Jacob:

54. מלחמת ישראל, Morgenländische Trauerscene [Trauerspiel] aus dem Saron *) metrisch-hebräisch übersetzt. Pressburg 1876. 8°. . . .

*) *Philippsons* „Der Kampf", histor.-poetische Scenen.

FISCHMANN, Nachman Isaak:

55. מפלת סיסרא, Der Sturz Siseras oder die Befreiung Israels durch Barak und Deborah, biblisches Drama in zwei Akten. Lemberg 1841. 8°. (2) + 70 p.

55 a. קשר שבנה, Die Verschwörung Schebnas, bibl. Drama in 5 Aufzügen. Lemberg 1870. 8°. XI + 145 p.

FONER, Meir:

56. בית עלי, Bibl. Drama in 5 Akten, Warschau 1902. 8°. 55 p. Vollständiger hebr. Titel: בית עלי או ארון האלהים נלקחה. Elis Geschlecht oder die Bundeslade entführt (I. Samueli IV, 11).

57. יוסף דיל רינה, Joseph della Reyna, Trauerspiel in fünf Akten. St. Petersburg 1903. 8°. 136 p.

58. ימי הורדס האחרונים, Herodes' letzten Tage, Drama in zwei Akten. Warschau 1913. 8°. 31 p.

FRANCO-Mendez, David:

59. גמול עתליה, Athalias Strafe, biblisches Drama in drei Aufzügen. Nach *Racine's* und *Metastasio's* Vorgang hebr. bearbeitet. Amsterdam 1770. 8°. (7) + 33 Bl. Wien 1800. 8°. 41 Bl. Mit Anmerkungen von David *Sluzki*. Warschau 1860. 8°. (2) + 66 + (2) p.

60. תשועת ישראל בידי יהודית, Die Ruttung Israels durch Judith. dramatisches Gedicht in zwei Abteilungen. Nach *Metastasio's* „Giuditta" hebr. frei bearbeitet. Rödelheim 1804. 8°. 52 p.

FRENK, Esriel Nathan:

61. יהודיונים, Dramatischer Einakter für die Jugend, nach R. *Sandeck*, hebräisch bearbeitet. Warschau-Krakau 1907. 8°. (2) + 6 p.

FRENKEL, Israel:

62. שרה בת שמשון (— נערה שנתפתתה), Miss Sara Sampson, Drama in fünf Aufzügen von G. E. *Lessing*, ins hebr. übertragen von פלאי (Anonym.). Warschau 1887 8°. 90 + (1) p.

63. משא אסתר, Esterka, die Geliebte des Königs Kasimir. Drama in sechs akten von S. *Kozlowwski*. Aus dem Polnischen in hebr. Versen übertragen. Warschau 1889. 8°. 108 p.

FRISCHMANN, David:

64. קין, Cain, ein Mysterium in drei Akten von Lord *Byron*,

ins Hebräische übertragen und eingeleitet. Warschau 1890. 12°. XL + 128 p.

65. נורה, Nora, oder ein Puppenheim, Schauspiel in drei Aufzügen von H. *Ibsen*, ins Hebräische übertragen. Warschau 1908. 12°. 107 p.

FUERSTENTHAL, Raphael Israel:

66. [יום הלדת האב], „Der väterliche Geburtstag" ein für die wirkliche Darstellung bearbeitetes hebr. Familienschauspiel mit Gesängen in 2 Akten und deutscher metrischer Uebersetzung, in dessen "המאסף לשנת תקפ״ט", Breslau 1829, p. 169—215.

GAMSU, Jehuda Löw:

67. אברבנאל, Abarbanel [Abravanel], Drama in vier Akten. (Aus der Inquisitionszeit in Spanien) von Mos. *Chaschkes*, aus dem Russischen in hebr. Versen frei bearbeitet. Warschau 1893. 8°. 114 p.

68. עזרא או שיבת ציון, Esra, oder Erlösungs Zions, bibl. Drama in 5 Bildern nebst Prolog. Njeshin 1898. 8°.

* GENLIS, Mme.: Les bergères de Madian — *Samoscz*, רעות מדין.

* GESSNER, S.: Der Tod Abels — *Mendelson*, מתת הבל, *Wittkowski*, שירי נעימות.

GITELEWITSCH, Gedalja:

69. הדסה או אור חדש, Esther, biblisches Schauspiel in 12 Aufzügen. Warschau 1875. 12°. XXII + (2) + 132 + (2) p.

* GOETHE, J. W.: Faust (1. Teil) — *Letteris*, בן-אבויה.

GOLDBAUM, Meschullam Salomon:

70. ידידיה האסי, Jedidja der Essäer, eine Tragödie. Jassy 1873. 8°. IV + 117 p.

* GOLDFADEN, A.: דיאביידע קונע לעמילס — *Kritschewsky*, הקנאי.

GORDON, Aron David:

71. אבק נחלים, Allegorisches Drama in drei Akten nebst einer Einleitung [Zeitbild von den jüd. Gemeindegelagen]. Wilna 1836. 8°. 80 Bl.

GORDON, Jacob:

72. עמליה או יקר מזולל, Amalia, Trauerspiel [in fünf Akten], aus dem jüd. Leben in Spanien. Warschau 1891. 12°. 110 p.

73. בת-הרב או גיורת הציונית, Die Rabbinerstochter oder die bekehrte Zionistin. Drama aus der jüd. Gegenwart, in fünf Akten. Warschau 1904. 8°. 136 + 1 p.

GORDON, Jehuda Löw:

74. אפל בת ציון, Elegie in vier Bildern über das Hinscheiden des Dichters M. J. Lebensohn (gedichtet 1854). Wien 1877. 8°. . . nebst Bildnis.

S.Abdr. aus der Monatsschrift „השחר“ Jahrg. VIII. Heft 5.

GORDON, Samuel Löw:

75 שולמית או חכמת שלמה, Sulamith, Schauspiel in fünf Aufzügen von Paul *Heyse*, hebräisch bearbeitet. Warschau 1896. 12°. 114 p.

76. המלך ליר, W. *Shakespeare's*, King Lear, a Tragedy in 5 Acts, metrisch übersetzt nebst Vorworte. Warschau 1899. 12°. V + 176 p.

77. יהודית, Judith, eine Tragödie in fünf Aufzügen von Fr. *Hebbel*, hebräisch bearbeitet. Warschau 1900. 12°. 77 p.

77 a. רבינזון על האי השומם Robinson auf der wüsten Insel. Kinderschauspiel in einem Akte. Warschau — Krakau 1907. 16° 20 p.

GOTTLOBER, Abraham Beer:

78. תפארת לבני בינה, Dem Verdienste seine Krone (Prosopopöie) ein Hochzeitsgedicht in drei Aufzügen. Shitomir 1867. 12°. XVI + 79 p.

79. נתן החכם, Nathan der Weise, ein dramatisches Gedicht von G. E. *Lessing*, ins Hebr. übertragen im Versmass des Originals. Wien 1874. 8°. XXX + 272.

* GUARINI: Pastor fido — *Luzzatto*, מגדל עז.

* GUTZKOW, C.: Uriel Acosta — *Rubin*, אוריאל אקוסטא, *Kritschewsky*, אוריאל אקוסטה.

HALTERN. Joseph:

80. אסתר, Hebräische Nachbildung des Dramas „Esther“ von Jean *Racine* [Aus dem Jahre 1795] Abgedruckt in Heinemann's Archiv des Judentums 1841.

* HAUPTMANN, G.: Michael Kramer — *Brenner*, מיכאל קרמר; Einsame Menschen — *Idem*, אנשים בודדים; Fuhrmann Henschel — *Idem*, בעל העגלה הנשל.

* HEBBEL, F.: Judith — *Gordon*, יהודית.

* HERZL, Th.: Das neue Ghetto — *Brainin*, הגיתו החדש.

* HEYSE, P.: Sulamith — *Gordon*, שולמית.

HIRSCHBEIN, Perez:

81. מרים, Schauspiel aus dem jüd. Leben in vier Aufzügen. Warschau 1909. 12°. 42 p.

[Zuerst in Monatsschrift „חזון“ 1905. Heft 1—8. Das im Jüd.

Volkskalender, Krakau 1906, erschienene Drama „קעללער אין" ist nur eine jargon Bearbeitung dieses hebr. Stückes.

82. נבלה, Drama in vier Akten. Warschau 1908. 12°. 32 p.
83. הולכים וכבים, Die Erlöschenden. Schauspiel in vier Aufzügen. Warschau 1908. 12°. 40 p.

Erschien zuerst in Monatsschr. חזון 1905.

84. עולמות בודדים, (Einsame Welten) Drama. Einakter. Warschau. 1908. 12°. 13 p.

Sämtliche Stücke sind zuerst vom Verf. in jüd. Jargon veröffentlicht worden.

85. תקיעת־כף, Handschlag, Drama in fünf Bildern nebst Prolog, in „השלח" Bd. XVIII (1908) p. 397—414.
86. ילדים, Dramatischer Einakter für die Jugend. Krakau-Warschau 1907. 16°. . .
87. במרתף, Schauspiel in einem Akte für die Jugend. Warschau-Krakau 1907. 16°. 9 p.

HORELIK, M.:

88. החמסן הקטן, Der kleine Räuber, Schauspiel, Einakter, in 5 Bildern für Kinder. Warschau 1903. 16°. 29 p.

HORNSTEIN, Hirsch:

89. מות אדם, Der Tod Adams, Drama in drei Abteilungen, nach dem Französischen frei bearbeitet, in seinem „שירי קדש", Warschau 1881. 12°. p. 13—72.

* JACOBSOHN, G.: Ruth — *Roset*, רות.

* IBSEN, H.: Nora — *Frischmann*, נורה.

KALKAR, Nathan Raphael:

90. גדולת יוסף, die Erhöhung Joseph's, bibl. Drama, in dessen נטעי שעשועים, Kopenhagen 1834. 8° p. . .

KANDIA, Isaak:

91. תולדות משה, Toldot Mosche. Die Geburt Mosis, bibl. Drama in vier Akten. Warschau 1829. 12°. (6) u. Bl. 1—35.

KANTOROWITSCH, Josua:

92. השיר הנצחי, Das ewige Lied, ein Bild aus dem Leben der jüd. Arbeiter [Einakter] von M. *Arenstein*. Aus dem Jargon übertragen. Jerusalem 1907. 16°. 16 p.

Vgl. auch die Uebersetzung von P. *Kaplan*, „השיר הנצחי" (1912).

KANTOROWITSCH, Samuel Schebach:

93. המרגלים, Bibl. Lustspiel in sieben Scenen für die Jugendbühne. Warschau 1907. 16°. (2) + 9 p.

KAPLAN, Pesach:

94. השיר הנצחי, Das ewige Lied, ein Bild aus dem Leben der jüdischen Arbeiter [Einakter] von Marc *Arenstein*, aus dem jüd. Jargon übertragen. Bjelostok 1912. 8°. 19 p.
Vgl. die 1907 erschienene Uebersetzung von J. *Kantorowitsch*.

95. עלובי החיים, Dramatischer Einakter, aus dem Jargon „גליקס פערגעסענע", von D. *Pinsky*, hebräisch bearbeitet. Bjelostok 1913. 8°. 17 p.

96. שמע ישראל, Höre Israel! Drama in drei Akten von O. *Dymow*, hebräisch übersetzt. Bjelostok 1913. 8°. 50 p.
Sämtliche drei Stücke für die hebr. Theater-Gesellschaft „הבימה העברית", in Bjelostok eingerichtet.

KAPLAN, Wolf (aus Selwa):

97. העברי, Die Juden, Lustspiel in einem Aufzuge von G. E. *Lessing*, hebräisch frei bearbeitet. Warschau 1894. 8°. 66 + (2) p.

KATZENELSON, Isaak:

98. החמה! החמה!, Dramatischer Entwurf in einem Akte, in „השלח", Bd. XVII (1907) p. 366—76.

99. עם דמדומי הערב, In der Abenddämmerung, dramatisches Gedicht (Einakter), in „השלח", Bd. XIX. (1908) p. 311—28.
Uraufführung im Centraltheater des Vereins הזמיר zu Lodz am 15. Februar 1908.

100. השושנים, Rosen, dramatisches Gedicht (Einakter) aus der jüd. Gegenwart, in „השלח", Bd. XX (1909) p. 57—68.
(Diese Drei Einakter bilden eine Trilogie).

101. קריקטורות, Karikaturen, Drama in drei Akten, in „השלח", Bd. XXI (1909) p. 20—38, 115—38, 237—56, 301—312.

102. מכירת יוסף, bibl. Drama in drei Akten. (Für die Jugendbühne bearbeitet). Warschau 1910. 8°. 60 p.

103. החועה und 104, אחח, zwei Einakter. (Für Kindervorstellungen) Warschau 1910. 12°. 31 p.

105. בחורים, Die Jünger, eine Komödie. Warschau 1910. 8°. 32 p.

106. המעגל, Der Weg, Drama in drei Akten. Warschau 1911. 8° 149 p.

107. אנו חיים ומתים, Wir leben und sterben, lyrisches Drama in 3 Abteilungen. Warschau 1913. 8°. 136 p.

* KLOPSTOCK, F. G.: Der Tod Adams — *Loebl*, מות אדם.

KOHN, Dan:

108. חונן וגותן, Der Freigeist, Lustspiel in fünf Aufzügen von G. E. *Lessing*, ins Hebr. übersetzt. Drohobycz 1886. 8°. 100 + (2) p.

KOHN, Jacob Simeon:

109. היהודים, Die Juden, Lustspiel in einem Aufzuge von G. E. *Lessing*, ins Hebr. übertragen. Warschau 1875. 8°. 62 p.

KOLTUNOW, J. L.:

110. החשמונאים, die Hasmonäer, Drama in zwei Akten und sechs Bildern. Wilna 1911. 8°. 32 p.

* KOTZEBUE, A.: Der arme Poet — *Brüstiger*, המשורר; Der Schatz — *Rosenband*, האוצר.

* KOZLOWSKI, S.: Esterka — *Frenkel*, משא אסתר.

KOWNER, Salomon:

111. מרים שטיוארט, Marie Stuart, Königin von Schottland. Trauerspiel in fünf Akten von Fr. v. *Schiller*, ins Hebräische frei übertragen. Wilna 1879. 8°. XII + 202 p.

KRAEMER, Peter (Pincus):

112. על חומות ירושלים, An den Mauern Jerusalems, Tragödie aus den letzten Kämpfen der Juden gegen die Römer. Wien 1865. 8°. . .

(Jewish Encyclopedia IV, 649.

KRI[T]SCHEWSKY, Mordechai:

113. הקנאי או יוקטן-יוקשן, Operette in vier Akten von Abr. *Goldfaden*. Aus dem jüd. Jargon „די אביידע קונע לעמילס", hebräisch baarbeitet von מר דרור. Jerusalem 1900. 12°. 72 p.

114. אוריאל אקוסטה, Trauerspiel in 5 Aufzügen von K. *Gutzkow*. Für die hebräische Bühne bearbeitet und eingerichtet von den Lehrern der jüd. Mädchenschule zu Jaffa [unter Redaktion von M. K.]. Jerusalem 1905. 12°. . . .

Vgl. Wochenschrift „Die Welt" 1910. S. 1084.
Vgl. auch die hebr. Uebersetzuug *Rubins*, Wien 1856.

115. הרפגון, (Harpagon) L'avare, comédie en cinq actes par J. B. P. *Molière*, hebräisch bearbeitet. Jerusalem 1808. 16°. 78 p.

KSIENSKI (Xiensky), Menachem David:

116. שיר השירים, Das hohe Lied Salomonis, bibl. Schauspiel in vier Akten. Peterkow 1908. 8°. . . .

KUNITZ (KUNIZER), Moses:

117. בית רבי, Geschichte des R. Jehuda ha-Nasi, dramatisch in sechs Akten bearbeitet. [Erster Teil seines Werkes „מעשי חכמים"]. Wien 1805. 8°. 79 Bl.

LANDAU, Jehuda Leon:

118. בר כוכבא Bar Kochba, Trauerspiel in fünf Aufzügen. Lemberg 1884. 8°. 128 p.

119. אחרית ירושלים, Zerstörung Jerusalems, Trauerspiel in fünf Aufzügen. Lemberg 1885. 8°. (12) + 166 p.

120* הורדוס, Herodes, Dramatisches Gedicht in fünf Akten. Lemberg 1887. 8°. XL + 184 p.

121. יש-תקוה, Schauspiel in 3 Akten, aus dem jüd. Leben der Gegenwart. Krakau 1893. 8°. 48 p.
[Hebr. Uraufführung auf der Stadtbühne zu Brody (Adar 1893).

122. דם תחת דם, Blut für Blut, Trauerspiel in fünf Aufzügen. [Aus der Zeit der Hasmonäer]. Krakau 1897. 8°. XIV + 160 p.

LEBENSOHN, Abraham Beer:

123. אמת ואמונה, Wahrheit und Glaube, allegorisches Drama in drei Aufzügen und 12 Scenen [Verfasst 1842]. Wilna 1867. 8°. XLI + 260 p. ibid. 1870. 8°. X + 290 p.
Auch in dessen „כל שירי אדם", Bd. IV. Wilna 1895.

LEIBOVICI, Hermann:

124. שבר-גאון, oder der Fall des Hochmütigen, Drama. [Einakter in 16 Scenen]. Nach dem Französischen, hebräisch für die Jugend bearbeitet. Czernowitz 1881. 12°. 28 p.

* LEMAIRE, F. (Saint-Saëns): Samson et Dalila — *Rawrebe*, שמשון ודלילה.

* LESSING, G. E.: Nathan der Weise — *Bacher*, נתן החכם, *Gottlober*, נתן החכם; Die drei Ringe — *Berliner*, הדתות המטבעית; Philotas — *Falkowitsch*, אבינדב; Miss Sara Sampson — *Frenkel*, שירה בת שמשון; Der Freigeist — *Kohn*, חונן ונותן; Die Juden — *Kaplan*, העברי, *Kohn*, היהודים, *Teller*, היהודים.

LEVIN, Elias:

125. אשת חיל, Abigaïl, Drama (Einakter). Anhang zu dessen „דבר אמת". Wilna 1866. p. 81—110.

LEVIN, Jacob:

126. מדנים בין אחים, Die Braut von Messina oder die feindlichen Brüder, Trauerspiel in vier Aufzügen mit Chören von Fr. v. *Schiller*, ins Hebräische übertragen. Brody 1868. 8°. 44 p.

LEVIN, Jehuda Löw:

127. דניאל בגוב האריות, Daniel in der Löwengrube, dramatisches Gedicht. [Leidensgeschichte der Juden in der Diaspora]. Warschau 1899. 8°. 84 p.

LEVIN, Moses Jakob:

128. העבר ההוה והעתיד, Vergangenheit, Gegenwart unb Zukunft. Komödie in drei Akten. Berditschew 1890. 8°. VIII + 66 p.

LEVINSON, A.:

129. היהודים, Die Juden, Schauspiel in vier Aufzügen von E. *Tschirikow*, ins hebräische übertragen. Warschau 1907. 8°. . . .

LETTERIS, Max:

130. גזע ישי, Tragödie 5 Akten, nach „Athalie“ von J. *Racine*, hebräisch frei bearbeitet. Wien 1835. 8°. XVI + 144 p.

131. שלום אסתר, Tragédie [en trois actes] Imitation d'aprés celle [„Esther“] de Jean *Racine*. Prag 1843. 12°. 118 p.

132. בן-אבויה, *Goethes* Faust, eine Tragödie in einer hebräischen Umdichtung, nebst . . . Einleitung. Wien 1865. 8°. XVI + 232 p.

LOEBL (Aschkenasi), Hirsch:

133. מות אדם, Der Tod Adams, biblisches Trauerspel in drei Handlungen von F. G. *Klopstock*, ins Hebräische übertragen. Prag 1817. 8°. 84 p.

* LONGFELLOW, H. W.: Judas Maccabaeus — *Massel*, יהודה המכבי

(Schluss folgt)

Miscelle.

In dem im Vorworte meines Kataloges der Salo Cohn'schen Schenkungen Sammlung Halberstam, veröffentlichten Stammbriefe stand ich dem Passu ושמעון ולוי שחבר עשר עטרות ratlos gegenüber. Gleich nach dem Erscheinen des Werkes verwies ich am Rande vermutungsweise auf das einmal von mir gesehene, bei Benjakob S. 436 No. 249 verzeichnete Buch עטרת ראש, das ich aber für den Moment nicht auftreiben konnte. Nach Einsicht in das genannte Werk steht bei mir diese Vermutung ausser allem Zweifel.

Levi b. David, Rabbiner in קארני[1], ist der im Stammbriefe erwähnte Levi, der ein 10 Teile umfassendes Werk unter dem Titel Esser Ataroth verfasst oder projektiert hat, von dem aber nur die ersten zwei „Kronen“ עטרת ראש und עטרת תפארת unter dem Titel לוית חן in Amsterdam 1766 gedruckt wurden. In der Approbation zu diesem Werke bezeichnet der im Stammbaume genannte Wilnaer Rabbiner Samuel b. Avigdor den Verfasser ausdrücklich als einen Verwandten ש״ב. Ueber die Anlage des Werkes schreibt Levi b. David in seinem Vorworte: ובעזרת החונן דל יגעתי ומצאתי . . . עשרה חבורים ביריעות ארגתי וחברתי בקראתי״ם שמם הכולל . . . גולת הכותרת . . . ובשמות של עשר עטרות אותם קראתי. Wie aus der Titulatur vor לוי in der mir vorgelegenen Copie שמעון geworden ist, lässt sich genau schwer feststellen und ist auch ohne Interesse.

B. Wachstein

---

[1]) Vielleicht Keidany in Lithauen. Als במדינת ליטא wird in deu Approbationen קארני ausdrücklich bezeichnet.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.